



Spadenland, Bunthäuser Spitze, Hamburg 2010. © Reinhard Kraasch

Pairi-daeza: Umgrenzung

Eine metropolitane Freizeitlandschaft für Hamburg

Die als «Grüne Metropole» bekannte Freie und Hansestadt Hamburg besticht durch ihre Vielzahl an Parks, Friedhöfen und Kleingärten, die zusammen mit den prägenden Gewässern ein zusammenhängendes und robustes Netz von öffentlichen Freiräumen bilden. Den Grundstein dafür legte das visionäre Achsenkonzept von Fritz Schumacher, dessen wegweisender Federplan von 1920 bis heute Gültigkeit besitzt. Trotz dieser unbestrittenen Qualitäten sieht sich die boomende Hafenstadt heute mit grundlegenden städtebaulichen und landschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, die u.a. mit dem «Sprung über die Elbe» gelöst werden sollen. Auf den südlichen Elbinseln – heute ein fragmentiertes urbanes Gefüge – bietet sich die Möglichkeit, die hohe Nachfrage nach Wohnraum zu stillen, alte Industriebrachen zu regenerieren und eine Strategie für die Zukunft grossräumiger, innerstädtischer Landschaftsräume zu entwickeln. Hier setzt das Wahlfach an: Anhand eines diffusen urbane Territoriums am südlichen Stadtrand fragen wir nach dem Inhalt und der Form einer neuartigen Landschaft, welche die unterschiedlichen Nutzungsansprüche von Freizeit, Erholung, Naturschutz, Landwirtschaft, Hochwasserprävention und Verkehrsinfrastruktur zu vereinen vermag. Unter dem Leitthema «Umgrenzung» befassen wir uns mit verschiedenen Typen und Qualitäten von Landschaft und entwerfen eine zeitgenössische Metropolitanlandschaft für Hamburgs Süden.

Pairi-daeza - **Professur Günther Vogt** - www.vogt.arch.ethz.ch

Assistenz: Daia Stutz (stutz@arch.ethz.ch)

Wahlfach (052-0718-18L - 2 KP) und mögliche Wahlfacharbeit (063-0630-18L - 6 KP)

Die Reise nach Hamburg findet am Wochenende vom 24.02.18 – 25.02.18 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 200 CHF.